

Lauschaer Zeitung.



Amtsblatt der Stadt Lauscha



Nr. 10

Freitag, 13. Oktober 2006

17. Jahrgang

Inhaltsverzeichnis:

1. Amtlicher Teil

- 1.1 Amtliche Bekanntmachung der Stadt Lauscha
- 1.2 Amtliche Bekanntmachungen anderer Körperschaften

2. Nichtamtlicher Teil

- 2.1 Informationen der Stadtverwaltung

3. Öffentlicher Teil

AMTLICHER TEIL

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Lauscha

Der Stadtrat der Stadt Lauscha hat in seiner Sitzung am 4. September 2006 im öffentlichen Sitzungsteil folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 4/2096/06

1. Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2006

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt den 1. Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2006.

Beschluss-Nr. 4/2097/06

Haushaltsplan der Kindertagesstätte „Hüttengeister“ für das Haushaltsjahr 2006

1. Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt den als Anlage beigefügten Haushaltsplan der Kindertagesstätte „Hüttengeister“ für das Haushaltsjahr 2006.
2. Die sich daraus ergebenden Änderungen gemäß „Mittelanmeldung 1. NHH 2006“ sind im Nachtragshaushalt zu berücksichtigen.
3. Der beiliegenden Beitragsordnung der Kindertagesstätte „Hüttengeister“ wird zugestimmt.

Beschluss-Nr. 4/2095/06

Beteiligungsbericht 2006 nach § 75 ThürKO für die Beteiligung an der KEBT Kommunale Energie Beteiligungsgesellschaft Thüringen AG, Erfurt (KEBT AG) im Jahr 2005

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt den Beteiligungsbericht 2006 nach § 75 a ThürKO für die Beteiligung an der Kommunalen Energie Beteiligungsgesellschaft Thüringen AG, Erfurt (KEBT AG) im Jahr 2005.

Beschluss-Nr. 4/2100/06

Beteiligungsbericht E.ON Thüringer Energie AG

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt den Beteiligungsbericht 2006 nach § 75 a ThürKO für die Beteiligung an der E.ON Thüringer Energie AG im Jahr 2005.

Beschluss-Nr. 4/2102/06

Beckenkopfsanierung Waldschwimmbad Lauscha

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die Finanzierung sowie den als Anlage beigefügten Antrag auf Fördermittel für die Maßnahme „Beckenkopfsanierung Waldschwimmbad Lauscha“.

Die nächste Ausgabe der **Lauschaer Zeitung** erscheint am 10. November 2006.

Redaktionsschluss ist der 1. November 2006.

Beschluss-Nr. 4/2101/06

Initiativprogramm „Spielplätze für Thüringen“ Übertragung des Fördermittelantrages in das Jahr 2007

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die Übertragung des Fördermittelantrages für das Initiativprogramm „Spielplätze für Thüringen“ in das Jahr 2007.

Beschluss-Nr. 4/2103/06

Antrag auf Fördermittel zur Anschaffung eines TSF-W für die Einsatzabteilung Ernstthal

Der Stadtrat der Stadt Lauscha stimmt der Antragstellung auf Förderung zur Anschaffung eines TSF-W für das Haushaltsjahr 2007 zu.

Der Stadtrat der Stadt Lauscha hat in seiner Sitzung am 18. September 2006 im öffentlichen Sitzungsteil folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 4/2109/06

Städteverbund Neuhaus am Rennweg-Lauscha hier: Raumordnerischer Vertrag (Kooperationsvertrag)

Der Raumordnerische Vertrag zum Städteverbund Neuhaus am Rennweg-Lauscha (Kooperationsvertrag) gemäß Anlage wird beschlossen. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Kooperationsvertrag zu unterzeichnen.

Die Anlage liegt zwei Wochen nach Erscheinen dieses Amtsblattes in der Stadt Lauscha, Bahnhofstraße 12, Zimmer 7 – Hauptamt – zu den Sprechzeiten der Stadtverwaltung Lauscha zu jedermanns Einsicht aus.

Amtliche Bekanntmachung anderer Körperschaften

Die Landrätin

Amtliche Bekanntmachung

Der Landkreis Sonneberg als zuständige Abfallbehörde legt auf der Grundlage von § 1 Abs. 2 Satz 3 i.V.m. § 4 Abs. 1 und 2 der Thüringer Verordnung über die Beseitigung von pflanzlichen Abfällen (PflanzAbfV) vom 2. März 1993 (GVBl. I S. 232) i.d.F. der 1. Änderung vom 9. März 1999 (GVBl. I S. 240) fest:

Das Verbrennen von unbelastetem Baum- und Strauchschnitt ist nur zulässig im Zeitraum von Sonntag, 15.10.2006 bis Samstag, 28.10.2006.

Es wird, Bezug nehmend auf die Regelungen der Thüringer Verordnung über die Beseitigung von pflanzlichen Abfällen, auf Folgendes hingewiesen:

1. Durch das Verbrennen dürfen keine Gefahren oder Belästigungen durch Rauch oder Funkenflug für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft eintreten. Dabei ist insbesondere auf die Windrichtung und -geschwindigkeit zu achten. Bei starkem Wind ist das Feuer zu löschen.
2. Verbrannt werden darf nur trockener unbelasteter Baum- und Strauchschnitt, der auf nicht gewerblich genutzten Grundstücken angefallen ist. Pflanzliche Abfälle wie Laub, Grasschnitt u. ä. dürfen nur durch Verrotten (Kompostieren, Untergraben, Liegenlassen) beseitigt werden.

3. Zum Anzünden und zur Unterstützung des Feuers dürfen keine anderen Stoffe, insbesondere keine häuslichen Abfälle, Reifen, Mineralölprodukte oder mit Schutzmitteln behandelte Hölzer benutzt werden. Brennbare Flüssigkeiten dürfen nicht in Flammen oder Glut gegossen werden.
4. Es müssen folgende Mindestabstände eingehalten werden:
 - 50 m zu öffentlichen Straßen,
 - 1,5 km zu Flugplätzen,
 - 100 m zu Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten oder Druckgasen sowie Betrieben, in denen explosionsgefährliche oder brennbare Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden,
 - 20 m zu landwirtschaftlichen Flächen mit leicht entzündlichem Bewuchs,
 - 100 m zu Waldflächen, wobei besondere Trockenperioden, in denen in einzelnen Forstamtsbezirken höhere Waldbrandwarnstufen (ab Waldbrandwarnstufe II) bestehen, entsprechend zu berücksichtigen sind,
 - 15 m zu Öffnungen in Gebäudewänden, zu Gebäuden mit weicher Überdachung sowie zu Gebäuden mit brennbaren Außenverkleidungen und
 - 5 m zur Grundstücksgrenze.
5. Die Abfälle müssen so trocken sein, dass sie unter möglichst geringer Rauchentwicklung verbrennen.
6. Die Verbrennungsstellen auf bewachsenem Boden sind mit Schutzstreifen zu umgeben und nach Abschluss ausreichend mit Erde abzudecken oder mit Wasser zu löschen.
7. Die Verbrennungsstellen sind zu beaufsichtigen, bis Flammen und Glut erloschen sind. Eine Nachkontrolle ist zu gewährleisten.
8. Ordnungswidrig im Sinne der PflanzAbfV i.V.m. dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen den oben genannten Hinweisen andere Stoffe mit verbrennt, die Mindestabstände nicht einhält und die Verbrennungsstellen nicht entsprechend behandelt.

Zitzmann

Öffentliche Bekanntmachung

Umsetzung der Richtlinie 79/409/EWG des Rates vom 2. April 1979 über die Erhaltung der wild lebenden Vogelarten (EG-Vogelschutzrichtlinie)

Vorbereitung weiterer Gebietsmeldungen für Thüringen

Der Freistaat Thüringen ist verpflichtet, weitere Vogelschutzgebiete gemäß der EG-Vogelschutzrichtlinie zu melden. Um für Vorhaben und Planungen Rechtssicherheit zu schaffen und um zu verhindern, dass Meldedefizite Thüringens zum Gegenstand eines Vertragsverletzungsverfahrens vor dem Europäischen Gerichtshof werden, beabsichtigt das Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt, umgehend die Meldung der Gebiete vorzubereiten, welche nach den Kriterien der Richtlinie unzweifelhaft meldepflichtig sind.

Im Landkreis Sonneberg ist zur Meldung vorgesehen:

Erweiterung des EG-Vogelschutzgebietes NSG „Wurzelbergfarmde“ zum EG-Vogelschutzgebiet Nr. 27 „Westliches Thüringer Schiefergebirge“

Die geplante Erweiterung umfasst das bisherige EG-Vogelschutzgebiet Nr. G „NSG Wurzelbergfarmde“ (233 ha) und beinhaltet Anteile des FFH-Gebietes Nr. 190 „Bergwiesen und Moore bei Scheibe-Alsbach und Siegmundsburg“ (1648 ha).

Die Gesamtgröße im Landkreis Sonneberg beträgt etwa 7.600 ha, wobei überwiegend Gemeinden der Gebirgsregion betroffen sind (Goldisthal, Neuhaus am Rennweg, Scheibe-Alsbach, Siegmundsburg, Steinach, Lauscha, Effelder-Rauenstein und Steinheid).

Zu schützende Arten nach Anhang I der EG-Vogelschutzrichtlinie sind:

Auerhuhn, Birkhuhn, Eisvogel, Grauspecht, Neuntöter, Raufußkauz, Schwarzspecht, Schwarzstorch, Sperlingskauz, Uhu, Wanderfalke und Zwergschnäpper.

Die Karte des neu hinzu gekommenen EG-Vogelschutzgebietes (SPA) liegt während der Dienststunden im Sachgebiet Naturschutz des Umweltamtes im Landratsamt Sonneberg, Sitz Bahnhofstraße 66 in 96515 Sonneberg, aus.

Die Unterlagen können von jedermann eingesehen werden.

Sonneberg, den 04.10.2006

Matthias Schurig
Amtsleiter Umweltamt

Impressum Lauschaer Zeitung

Herausgeber: Stadt Lauscha
Anschrift: Stadtverwaltung Lauscha
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha

Druck, Gesamtherstellung und verantwortlich für Anzeigenannahme:
Satz & Media Service Uwe Nasilowski
Straße des Friedens 1 a, 07338 Kaulsdorf
Tel.: 03 67 33 / 233 15
Fax: 03 67 33 / 233 16
E-mail: satz.mediaservice@t-online.de

Für Verträge mit der Fa. Satz & Media Service, Inhaber Uwe Nasilowski gelten deren allgemeine Geschäftsbedingungen.

Erscheinungsweise: nach Bedarf

Verantwortlich für den Inhalt:

1. Für alle Veröffentlichungen der Stadt ist die Stadt verantwortlich.
2. Für alle anderen Veröffentlichungen im amtlichen bzw. nichtamtlichen Teil ist der jeweilige Herausgeber der Mitteilung verantwortlich.
3. Verantwortlich für den öffentlichen Teil ist die Druckerei bzw. der entsprechende Verfasser einer Mitteilung/Nachricht.

Zuschriften an die Redaktion der Stadtverwaltung Lauscha können nur veröffentlicht werden, wenn sie den Namen und die vollständige Adresse enthalten. Dies trifft auch für die E-mails zu. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor.

Bezugsmöglichkeiten/Bezugsbedingungen:

Ein gesicherter Bezug des Amtsblattes ist nur im Abonnement möglich. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt gegen Erstattung der Portokosten laufend und einzeln zu erhalten.

Zu abonnieren und zu bestellen ist das Amtsblatt bei der:
Stadtverwaltung Lauscha
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha
Tel.: 03 67 02 / 29 00, Fax: 03 67 02 / 29 02 3

Das Amtsblatt wird bis auf weiteres kostenfrei im Stadtgebiet verteilt. Zu beachten gilt, dass die kostenfreie Verteilung des Amtsblattes im Stadtgebiet lediglich eine Serviceleistung der Stadt darstellt. Ein Anspruch, das Amtsblatt auf diese Weise regelmäßig zu erhalten, besteht nicht.

ENDE AMTLICHER TEIL

NICHTAMTLICHER TEIL

Informationen Stadtverwaltung

Information der Stadtverwaltung Lauscha

Wir möchten unsere Einwohner und Gäste darauf hinweisen, dass die **Stadtverwaltung Lauscha am Montag, dem 30. Oktober 2006 geschlossen** ist.

Das Einwohnermeldeamt informiert:

Die Lohnsteuerkarten für das Jahr 2007 werden im Oktober zugestellt

Wir bitten, die Eintragungen auf Vollständigkeit und Richtigkeit zu überprüfen. Eventuelle Unstimmigkeiten sind baldmöglichst in der

Stadtverwaltung Lauscha
Einwohnermeldeamt, Zimmer 3

zu melden, damit die notwendigen Änderungen vorgenommen werden können. Sollten Sie die Steuerkarte nicht benötigen, geben Sie diese bitte im Einwohnermeldeamt wieder ab.

Thüringer Erziehungsgeldgesetz

Am 1. Juli 2006 hat das Thüringer Erziehungsgeld das bisherige Landeserziehungsgeld abgelöst.

Anspruch auf das Thüringer Erziehungsgeld haben alle Eltern mit Kindern zwischen zwei und drei Jahren mit Hauptwohnung oder gewöhnlichen Aufenthalt in Thüringen.

Wir möchten diesbezüglich noch einmal darauf aufmerksam machen, dass die Antragsformulare auf Gewährung von Erziehungsgeld nach dem Thüringer Erziehungsgeldgesetz in der

Stadtverwaltung Lauscha
Zimmer 11, bei Frau Greiner-Well

zu den bekannten Sprechzeiten erhältlich sind.

Annahme von Grünschnitt

Annahme in Ernstthal zur Zeit **nicht** möglich. Mit den Nachbarorten wurde die Annahme von Grünschnitt von Privathaushalten aus Lauscha abgesprochen.

Steinach
(vor Ortseingang links)

Freitag	13.00 - 15.00 Uhr
Sonnabend	09.00 - 11.00 Uhr

Neuhaus a. Rwg.
(Bauhof/ über Hof unterhalb Stadtverwaltung erreichbar)

Dienstag	15.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	15.30 - 18.00 Uhr
1. Sonnabend im Monat	10.00 - 12.00 Uhr

Rückfragen an Ordnungsamt Lauscha

Mitteilung an alle Bürger der Stadt Lauscha zur bevorstehenden Sperrmüllabfuhr im Landkreis Sonneberg

Um in der Vergangenheit entstandenen Problemen bei der Sperrmüllabfuhr im Landkreis Sonneberg entgegenzuwirken, bitten wir die Bürger um Beachtung folgender Hinweise:

Am Tag der Abholung den Sperrmüll **bitte bis 06.00 Uhr früh** bereitstellen, **frühestens am Abend davor**, um Wühlern, Sperrmüllsammelern und sonstigen Personen keine Möglichkeiten zum Durchsuchen zu geben.

Was ist Sperrmüll und was gehört dazu?

Sperrmüll sind solche **Abfälle aus Haushalten, die wegen ihrer Beschaffenheit** (Größe und Gewicht) **nicht in die Mülltonne passen**, wie zum Beispiel:

- Sperrige Gegenstände aus dem Haushalt (Möbel usw.)
- Haushalts- und Elektronikschrott
- Kühlgeräte
- Haushaltsgegenstände aus Holz (wie z. Bsp. Bettgestelle, Schrank und Tischteile, Stühle, Regale usw.)

Wir bitten bei der Bereitstellung des Sperrmülls um eine **getrennte Bereitstellung** der Haushaltsgegenstände aus **Holz**, da diese extra vom anderen Sperrmüll abgeholt werden.

Wichtig ist, das Holz separat bereitzustellen, um den Ablauf der Entsorgung bzw. Abholung nicht negativ zu belasten.

Was darf aber **nicht zum** bzw. als **Sperrmüll** herausgestellt werden:

- **Abfälle aus Um- und Ausbaumaßnahmen**, wie Bauholz, Bretter, Bauschutt u.a.
- **Teile von Gartenzäunen oder Tierställen**
- **Wand- und Deckenverkleidungen** aus Styropor
- **Kfz-Teile** oder -zubehör wie Altreifen, Batterien, Kotflügel u.a.
- **Sonderabfälle** wie Farben, Lacke, Verdüner, Altöl, Düngemittelreste und Spraydosen
- **Druckbehälter** wie Gasflaschen oder Feuerlöscher
- **Restmüll**, Spielzeug in Beuteln oder Kartons
- **Wertstoffe** wie Pappe, Papier, Kartons sowie Verkaufsverpackungen mit dem „Grünen Punkt“

**Antwort auf den offenen Brief des Fremdenverkehrs- und
Gewerbevereins Lauscha-Ernstthal e.V.
vom 13. September 2006**

L 1149 OD Lauscha Bereich Hüttenplatz/ Straße des Friedens

Wie bereits ausführlich in der Informationsveranstaltung am 13. September 2006 erläutert, kam es aus den dort dargelegten Gründen zu Verzögerungen im Bauablauf.

Um den Kugelmarkt absichern zu können, wurde eine planmäßige Winterpause abgestimmt, und mit allen Beteiligten so festgelegt,

dass der unter diesen Umständen optimal zu erreichende Zustand umgesetzt wird.

Für den größten Teil der Versorgungsträger bedeutet dies, dass die endgültige Lage hergestellt ist und die Versorgung stabil abgesichert werden kann. Für Kanal und Wasserleitung werden provisorische Übergangsstrecken eingerichtet, so dass auch hier winter-taugliche Funktionsfähigkeit hergestellt ist. Die vorübergehend winter-tauglich zu verschließende Oberfläche ist am geringsten, so dass auch unter dem Gesichtspunkt der Mehrkosten ein Optimum gegeben wurde.

Zur Winterpause 2006 wird der Baubereich bis zum Schleckermarkt komplett fertig gestellt sein. Der provisorische Bereich zur Anbindung der Versorgungsträger ist bituminös verschlossen, so dass eine ordnungsgemäße Nutzung für alle Beteiligten möglich ist.

Eine frühere Einstellung der Bauarbeiten zum 15. Oktober 2006 ist unter den Gesichtspunkten der Baustelle als nicht sinnvoll einzuschätzen. Um dies zu erreichen, müsste man sofort mit den Arbeiten zur Winterfestmachung beginnen und somit den planmäßigen Bauablauf einstellen. Für die Versorgungsträger Kanal, Trinkwasserleitung und E.ON würden sich nur provisorisch hergestellte Abschnitte mit relativ großen Längen ergeben, was nach sich zieht, dass auch der Bereich der nur provisorisch geschlossenen Oberfläche recht groß wäre.

Eine weitere Schwierigkeit bei der Durchsetzung dieser Variante ist der Umstand, dass seitens der Auftraggeber massiv in das Vertragsverhältnis eingegriffen würde, was sich kosten- und zeitmäßig unvorhersehbar auswirken könnte.

Die ausführenden Firmen wären gezwungen, sich für die Zeit bis zur regulären Winterunterbrechung Ausweichtätigkeiten zu suchen, welche dann auch erst fertig gestellt werden. Somit wäre nicht voraussehbar, wann im Jahr 2007 die Firmen wieder in Lauscha tätig sein würden und die Arbeiten beendet werden.

Für die in 2007 geplante Fertigstellung der Arbeiten ist seitens der Baumaßnahme mit keinen Verkehrseinschränkungen der im Jahr 2006 fertig gestellten Bereiche zu rechnen. Die Straße des Friedens ist im Baubereich allerdings weiter voll gesperrt, so dass ein Durchgangsverkehr bis zur Beendigung der Baumaßnahme nicht möglich ist. Die Beschilderung der Umleitung, die Ausweisung der Erreichbarkeit sowie eine eventuell innerörtliche Umleitung müsste seitens der beteiligten Auftraggeber über eine geänderte Verkehrsrechtliche Anordnung bei den zuständigen Verkehrsbehörden beantragt werden.

Da das Winterende nicht konkret eingeschätzt werden kann und auch im Zeitplan für 2007 Puffer für noch auftretende Unzulänglichkeiten enthalten sind, kann das exakte Bauende nur ein Orientierungstermin als Maximalgrenze sein.

Da es sich bei der Lauschabachüberbauung um eine Linienbaustelle handelt, ergeben sich über Gerätekenntzahlen, Betonierabschnitte usw. technologisch vorgegebene Abschnitte, welche den Ablauf bestimmen.

Die Lauschabachüberbauung als technologisch bestimmender Part der Gesamtmaßnahme legt über diese Zwänge somit fest, dass Mehr- bzw. Schichtarbeit keine Zeiteinsparung zur Folge hätte.

Durch die seit Baubeginn regelmäßig 1 x wöchentlich stattfindende Bauberatung mit allen Beteiligten und außerplanmäßigen Baustellenbegehungen der Auftraggeber und Bauüberwachung ist

eine optimale Kontrolle und Koordination der Bauarbeiten gewährleistet. Auch die Versorgungsträger mit den entsprechenden Nachunternehmern integrieren sich in den Gesamtprozess.

Generell kann davon ausgegangen werden, dass keine der an der Baumaßnahme Beteiligten bestrebt ist, die Maßnahme künstlich zu verzögern.

Wir bitten nochmals um Ihr Verständnis und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Die am Bau Beteiligten

Baustelleninformationen Stand 5. Oktober 2006

Oberlandstraße

Ab Anfang Oktober wird die Schmiedsbachüberbauung hergestellt und der Straßenbau bis Bauende Hoher Weg durchgeführt. Gleichzeitig wird die Gehwegpflasterung ab Einmündung Kirchstraße fortgesetzt.

Vom Bauanfang Hüttenplatz bis Abzweig Kirchstraße wird die Fahrbahnfläche fertiggestellt. Die tageszeitliche Nutzung durch Anliegerparken sollte im Interesse einer zügigen Bauabwicklung und aus Sicherheitsgründen im Bau Feld unbedingt unterbleiben!

Im oberen Bauabschnitt werden parallel zur Herstellung der Fahrbahn die Kabel der e.on-Versorgungsleitungen und der Straßenbeleuchtung verlegt.

Die Zufahrt im unteren Teil der Oberlandstraße bleibt über die Kirchstraße / Hüttenplatz geregelt. Die bereits bestehende Verkehrsregelung mit Gegenverkehr bleibt erhalten. Auf Hinweis der Baufirma wird dringend darum gebeten, die Fahrzeuge im Zufahrtsbereich der Baustelle aus Richtung Köpplein nur zum Be- und Entladen bzw. Ein- und Aussteigen abzustellen und die rückwärtsfahrenden Baufahrzeuge nicht weiter zu behindern.

Zur Vermeidung von Behinderungen für die Baustelle sollten Fahrzeuge möglichst nicht im Zufahrtsbereich der Baustellen abgestellt werden. Ausweichmöglichkeiten finden sich auf dem Köpplein oder an der Obermühle.

Die Regelungen für die Abfallentsorgung werden den neuen Gegebenheiten bei Bedarf kurzfristig angepasst.

Ahornstraße

Die Fertigstellung des Gehweges ist bis auf die Lücken im Bereich von Masten abgeschlossen. Es erfolgen noch Restarbeiten zur Anpassung. Mit Zuschaltung der e.on-Kabel wird die Straßenbeleuchtung in Betrieb gesetzt und die Umschaltung der Anschlussabschnitte vorgenommen. Abschließend werden nach Abbruch der Freileitung und Verfüllung der Kabelanschlussstellen die Pflasterarbeiten und Geländeangleichungen ausgeführt sowie die Verkehrsbeschilderung vervollständigt.

Bahnhofstraße – Wiesleinsmühle

Mit der Herstellung der Fahrbahnflächen besteht Baufreiheit für die Verlegung der Straßenbeleuchtungskabel und den Einbau der Pflasterflächen im Gehweg. Parallel dazu wird die Endlage des Lauschabachverlaufs und die neue Böschungslinie ausgeführt.

Mit der abschnittswisen Fertigstellung des Gehweges erfolgt die notwendige Anpassung zu den Grundstücken.

Die Fußgängerführung wird bis dahin entlang der Fahrbahn im Randbereich vorgenommen. Da der Verkehrsraum im Gehwegbereich noch nicht nutzbar ist, wird um besondere Vorsicht aller Verkehrsteilnehmer gebeten.

Hüttenplatz – Straße des Friedens

Die Bachüberbauung bis Haus-Nr. 10 b wurde gesetzt und die Leitungsverlegungen ab Kulturhaus bis zum Schlecker-Markt rechtsseitig vorgenommen. Derzeit werden die Vorbereitungen für die Leitungsverlegungen auf der linken Seite in Richtung Neuhaus getroffen. Nach Umverlegung der Gasleitung auf den künftigen Endstand und Wegfall des Provisoriums können ab Hüttenplatz rechts die Bordkanten gesetzt und das Straßenprofil auf dem bereits fertiggestellten Teil der Lauschabachüberbauung hergestellt werden.

Parallel dazu werden die Leerrohre zur Unterquerung des Lauschabaches in Höhe Laco-Parkplatz eingebaut und die Kabelzuführung zur Trafostation vorbereitet.

Anschließend erfolgt die Weiterführung der Rohrleitungen für Kanal, Trinkwasser und Gas sowie der Koffersickerleitung in Richtung Bauende. Nach Herstellung der Kabelquerungen unter dem Bach wird der taktweise Neubau der Lauschabachüberbauung fortgesetzt.

Die derzeit bekannte Verkehrssituation hat weiterhin Bestand. Die Fußgängerführung wird jeweils aktuell nach dem Stand der Bauarbeiten eingerichtet. Lieferverkehr ist vorher mit den Bauleuten vor Ort abzustimmen.

Die Regelungen für die Abfallentsorgung werden den neuen Gegebenheiten bei Bedarf kurzfristig angepasst. Sammelstellen für den Baustellenbereich sind jeweils am befahrbaren Teil der Baustellenzufahrten vorgesehen (an der Baustelleneinrichtung Laco-Parkplatz und am Kulturhaus).

Über spätere Veränderungen wird rechtzeitig informiert.

Wasserwerk Lauscha

Informationen des Wasserwerkes Lauscha

In der letzten Sitzung des Haupt-, Finanz- und Werkausschusses des Stadtrates der Stadt Lauscha wurde über den Jahresabschluss des Wasserwerkes Lauscha für das Jahr 2005 beraten. Der Bericht des Wirtschaftsprüfers zum Jahresabschluss liegt vor, die Feststellung durch den Stadtrat steht noch aus.

Die wichtigsten Eckdaten des Jahresabschlusses sind die Bilanzsumme und das Jahresergebnis.

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr um 2.052.039,15 Euro auf 10.903.707,10 Euro gestiegen. Die Verbindlichkeiten gegenüber den Banken betragen 6.740.124,45 Euro, die Eigenkapitalquote sank auf 2,4 %. Der Jahresverlust ist um 34.095,12 Euro geringer als im Vorjahr und beträgt 106.567,39 Euro. Am Jahresverlust sind der Betriebsteil Wasserversorgung mit 29.154,68 Euro und der Betriebsteil Abwasserentsorgung mit 74.412,71 Euro beteiligt.

In der Vergangenheit sind bereits Verlustvorträge i.H.v. 398.978,36 Euro entstanden, damit beträgt nunmehr der Verlustvortrag 505.446,75 Euro.

Ein wesentlicher Geschäftsvorfall im Jahr 2005 war die Rückzahlung der Beiträge aufgrund der Änderung des Kommunalabgabengesetzes mit ca. 1,2 Millionen Euro. Für die hierfür aufgenommenen Kredite trägt der Freistaat zwar die Zinsen, trotzdem fehlt das Geld in der Kasse. Die Tilgung des Kredites sowie der Ausgleich der gebührenfähigen Verlustvorträge muss über die Gebühren finanziert werden. Folglich waren aufgrund der Änderung des Kommunalabgabengesetzes, aber auch der Herstellung der Abwasseranlagen mit der Kläranlage neue Gebührenkalkulationen erforderlich. Dabei ist eine Gebührenerhöhung unausweichlich. Um die dauerhafte Aufgabenerfüllung des Wasserwerkes sicherzustellen, müssen beginnend ab 01.01.2007 folgende Gebühren erhoben werden:

Verbrauchsgebühr TW:		
bisher:	2,51 EURO/m ³	ab 2007: 2,95 EURO/m ³
Einleitgebühr AW – Volleinkl.		
bisher:	2,93 EURO/m ³	ab 2007: 3,95 EURO/m ³
Einleitgebühr AW – Teileinkl.		
bisher:	1,68 EURO/m ³	ab 2007: 2,80 EURO/m ³

Zusätzlich ist die Einführung einer Grundgebühr im Abwasserbereich von 120 EURO/Jahr erforderlich (für den kleinsten Hauswasserzähler, nach Größe gestaffelt).

Diese aufwandsdeckenden Gebührensätze stellen eine im Vergleich überdurchschnittliche Belastung der Anschlussnehmer dar.

Deshalb beauftragte der Hauptausschuss den Bürgermeister, Möglichkeiten zur Entlastung der Lauschaer Bürger bei den Gebühren zu prüfen. Dabei kann das Finanzhilfeprogramm des Freistaates Thüringen eine solche Möglichkeit sein. Es ist zu prüfen, inwieweit durch größere Strukturen eine wirtschaftlichere Betriebsführung herbeigeführt werden kann. Hierzu laufen derzeit Gespräche mit dem Thüringer Innenministerium und den Wasserwerken im Landkreis Sonneberg.

Informationen zum Bereitschaftsdienst Wasserwerk Lauscha

Außerhalb der Dienstzeiten ist der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes Lauscha unter der Ruf-Nr. 0172 / 7 99 01 25 zu erreichen.

Während der Dienstzeiten erreichen Sie das Wasserwerk Lauscha unter der Ruf-Nr. 2 06 51 oder 2 90 16.

Kläranlage Lauscha

Die Kläranlage Lauscha ist bautechnisch nahezu fertiggestellt. Derzeit wird der Probetrieb durchgeführt.

Nach den erfolgreichen Funktionsproben kann dann das Abwasser auf die Kläranlage geleitet werden. Nach derzeitigem Kenntnisstand gehen wir von der Aufnahme des Dauerbetriebes ab 23. Oktober 2006 aus. Ab diesem Zeitpunkt können dann auch die Grundstücksanschlüsse im Bereich Unterland, Steinachgrund, Bahnhofstraße, Oberlandstraße (bis Nr. 106) und Straße des Friedens (im Bereich der derzeitigen Baustelle) hergestellt oder umgebunden werden.

ÖFFENTLICHER TEIL

Geburtstage

Wir gratulieren den Bürgern der Stadt Lauscha:

16.10.	Inge Greiner-Haas	zum 74. Geburtstag
16.10.	Margit Köhler	zum 65. Geburtstag
17.10.	Ilse Porzel	zum 86. Geburtstag
17.10.	Charlotte Reißberger	zum 86. Geburtstag
17.10.	Inge Apel	zum 73. Geburtstag
18.10.	Walter Klug	zum 79. Geburtstag
18.10.	Hannelore Knye	zum 67. Geburtstag
19.10.	Gerhard Huhn	zum 81. Geburtstag
19.10.	Manfred Bauer	zum 68. Geburtstag
19.10.	Ursula Husten	zum 66. Geburtstag
19.10.	Edeltraud Seibt	zum 66. Geburtstag
20.10.	Richard Kob	zum 86. Geburtstag
20.10.	Ursula Rodigas	zum 71. Geburtstag
21.10.	Ilka Linß	zum 86. Geburtstag
21.10.	Käthe Buchhold	zum 81. Geburtstag
21.10.	Elfriede Müller-Blech	zum 76. Geburtstag
21.10.	Margarete Edelmann	zum 72. Geburtstag
21.10.	Nelly Hartmann	zum 70. Geburtstag
21.10.	Hannelore Scheler	zum 70. Geburtstag
23.10.	Traudel Engel	zum 80. Geburtstag
23.10.	Elfriede Fleischmann	zum 80. Geburtstag
23.10.	Jenny Zinner	zum 76. Geburtstag
23.10.	Albert Hotze	zum 74. Geburtstag
23.10.	Rudi Zetzmann	zum 72. Geburtstag
23.10.	Dieter Burgk	zum 67. Geburtstag
24.10.	Frida Friedrich	zum 86. Geburtstag
24.10.	Hugo Förster	zum 68. Geburtstag
25.10.	Annemarie Böhm-Beck	zum 69. Geburtstag
25.10.	Hans Köhler	zum 69. Geburtstag
26.10.	Ilse Apel	zum 84. Geburtstag
26.10.	Renate Hein	zum 81. Geburtstag
26.10.	Hildegard Mitlacher	zum 70. Geburtstag
26.10.	Paul Siegel	zum 69. Geburtstag
27.10.	Annelies Voigt	zum 72. Geburtstag
27.10.	Elfriede Wamsler	zum 70. Geburtstag
27.10.	Waltraud Greiner-Petter	zum 66. Geburtstag
29.10.	Helene Edelmann	zum 76. Geburtstag
30.10.	Lonny Heinz	zum 88. Geburtstag
30.10.	Ilse Greiner-Schwed	zum 84. Geburtstag
01.11.	Elfriede Pforte	zum 84. Geburtstag
01.11.	Marita Müller-Schulwilm	zum 72. Geburtstag
02.11.	Edeltrud Fabig	zum 78. Geburtstag
02.11.	Gerda Sauer	zum 68. Geburtstag
02.11.	Monika Eichhorn-Nelson	zum 66. Geburtstag
04.11.	Inge Zahn	zum 69. Geburtstag
04.11.	Ulrich Messing	zum 65. Geburtstag
05.11.	Otto Schreiner	zum 69. Geburtstag
05.11.	Peter Schwarz	zum 68. Geburtstag
06.11.	Helmut Greiner-Petter	zum 68. Geburtstag
08.11.	Ingeborg Eichhorn	zum 82. Geburtstag
08.11.	Liselotte Zinner	zum 73. Geburtstag
09.11.	Dieter Gazda	zum 70. Geburtstag
09.11.	Ingrid Greiner-Pachter	zum 68. Geburtstag
10.11.	Martha Madalschek	zum 72. Geburtstag

Geburtstage

10.11.	Irmgard Opitz	zum 68. Geburtstag
10.11.	Gunda Kästner	zum 65. Geburtstag
12.11.	Liselotte Hacker	zum 76. Geburtstag

Wir gratulieren den Bürgern des Ortsteiles Ernstthal:

20.10.	Ursula Eberhardt	zum 72. Geburtstag
23.10.	Roland Bock	zum 65. Geburtstag
26.10.	Elfriede Bäß	zum 78. Geburtstag
28.10.	Hella Rüger	zum 68. Geburtstag
01.11.	Eberhard Böhm Bayer	zum 72. Geburtstag
01.11.	Dieter Schlöhlein	zum 68. Geburtstag
04.11.	Liesbeth Weigelt	zum 81. Geburtstag
05.11.	Hildegard Anschütz	zum 85. Geburtstag
05.11.	Harald Venter	zum 77. Geburtstag
06.11.	Kurt Zetzmann	zum 84. Geburtstag
11.11.	Rudi Luthardt	zum 79. Geburtstag



Bergwacht Lauscha

Die Bergwacht Lauscha informiert

Die diesjährige Herbstkleidersammlung für das DRK findet am Sonnabend, dem 28. Oktober 2006 in Lauscha und Ernstthal statt.

Wir bitten Sie, die gefüllten Säcke ab 09.00 Uhr an den Grundstücken bereit zu stellen.

Es werden gesammelt:

- Damen-, Herren- und Kinderbekleidung
- Strümpfe und Unterwäsche
- Wäsche, Woll- und Strickwaren
- Wolldecken, Wollsachen, Federbetten
- alte Hüte und Pelze
- Haushaltswäsche aller Art
- Schuhe paarweise zusammen gebunden

Falls keine Kleidersäcke mehr vorhanden sind, können Sie Ihre Kleiderspende auch in blaue oder schwarze Säcke verpacken.

Das Deutsche Rote Kreuz und die Bergwacht Lauscha möchten für Ihre Unterstützung danken!

Einladung

Hallo Schulkollegen des Jahrganges 1926/1927 aus Lauscha und Ernstthal

Am **Mittwoch, dem 25. Oktober 2006** um 15.00 Uhr treffen wir uns zu einem gemütlichen Beisammensein **in der Gaststätte „Glaskunst Lauscha“**.

Das Organisationskomitee

Die Arbeiterwohlfahrt informiert:



Herbstferien in der AWO „Obermühle“ vom 23. Oktober bis 3. November 2006

Montag, 23. Oktober 2006

Wir besuchen das Vereinsgelände des Tesching Schützenvereins im Wulst (Diavortrag, Herbstwanderung)

Dienstag, 24. Oktober 2006

Reiten auf dem Reiterhof Schönfelder in Steinach

Mittwoch, 25. Oktober 2006

Schwimmen im Badehaus Steinheid

Donnerstag, 26. Oktober 2006

Kino Neuhaus
„7 Zwerge – der Wald ist nicht genug“

Freitag, 27. Oktober 2006

Halloweenparty in der AWO
(Vorbereitung, Party, Lagerfeuer an der Schanze)

Am 30. und 31. Oktober 2006 haben wir geschlossen!

Mittwoch, 1. November 2006

Kegeln im Sportpark Ernstthal

Donnerstag, 2. November 2006

Kreativangebot

Freitag, 3. November 2006

Sport, Spiel und Spaß in der Turnhalle

Änderungen bleiben vorbehalten!

Näheres erfährt ihr in der AWO-Begegnungsstätte Obermühle unter 03 6702/2 03 59.

Anmeldungen bitte rechtzeitig – ab sofort!

Einladung in die AWO „Obermühle“

Am **Mittwoch, dem 18. Oktober 2006** laden wir recht herzlich zu einem **Lichtbildervortrag** mit Herrn Kurt Zitzmann in die Begegnungsstätte „Obermühle“ ein. Beginn ist um 14.00 Uhr.

Wir freuen uns auf ein volles Haus.

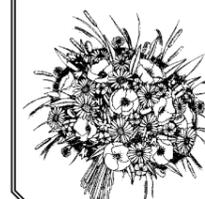
„Danke“

... sagen wir auf diesem Wege allen Freunden und Bekannten für die schriftlichen Grüße und guten Wünsche anlässlich unserer

Damenern-Hochzeit

die wir im August diesen Jahres feiern konnten.

In Herzlichkeit
Käte und Reiner Möller



Theater im Paket

Unser Serviceangebot

- Theaterkarte der besten Platzgruppen
- Bustransfer von ihrem Wohnort nach Weimar und zurück

Sonntag, 26. November 2006

16.00 Uhr **Großes Haus**

Richard Wagner

DER RING DER NIBELUNGEN

VORABEND: DAS RHEINGOLD

Ein Bühnenfestspiel für drei Tage und einem Vorabend

Ihr persönlicher Ansprechpartner in Sachen „Theater im Paket“ in Ihrer Nähe steht Ihnen für Informationen und Bestellungen zur Verfügung:

Günther Ehrhardt
Straße des Friedens 4
98724 Lauscha
Tel.: 03 6702/2 04 78

Stadtkapelle Lauscha e.V.

15 Jahre Stadtkapelle Lauscha Konzertfahrt zu den Berliner Philharmonikern

1991 gründete sich die Stadtkapelle Lauscha. Man wollte damals bewusst einen Neuanfang, da die Vorgängervereine quasi nicht mehr existierten. Dennoch berief man sich von Anfang an auf die Tradition der Lauschaer Musikvereine.

Somit wird (bzw. ist) die Stadtkapelle heuer 15 Jahre jung. Diesen recht „unspektakulären“ Geburtstag wollen die Musikantinnen und Musikanten mittels eines Festkonzertes würdig begehen. Das Festkonzert findet statt

am: **Samstag, den 4. November 2006**

um: **19.30 Uhr**

im: **Kulturhaus Lauscha**

Alle Freunde der Lauschaer Stadtkapelle und ihrer Musik sind zu diesem Festkonzert mit anschließendem Tanz recht herzlich eingeladen. Für die Tanzmusik konnte die befreundete Oberlinder Blasmusik gewonnen werden. Besonders eingeladen sind die Lauschaer und Ernstthaler Vereine mit einer kleinen Abordnung.

Aus Anlass des 15-jährigen Bestehens der Stadtkapelle Lauscha plant der Verein wieder eine Konzertfahrt. Nachdem man in den vergangenen Jahren bereits im Gewandhaus, der Leipziger Oper und der Semperoper gewesen ist, soll es dieses Jahr zu den Berliner Philharmonikern gehen. Der Termin ist der **21./22. Oktober 2006**.

Zu dieser Konzertreise sind im Bus noch einige Plätze frei.

Interessenten setzen sich bitte mit Karl Köhler (Tel. 2 03 63) oder Michael Heß (Tel. 2 14 34) in Verbindung.

Stadtkapelle Lauscha e.V.
Karl Köhler, 1. Vorstand

Grundschule Lauscha

Liebe Freunde und Förderer der Grundschule Lauscha,
sehr verehrte Damen und Herren Gewerbetreibende

Im Oktober dieses Jahres besteht die Kirchweg- schule Lauscha 100 Jahre und unsere Grundschule nun schon 15 Jahre!

Um mit der Öffentlichkeit und unseren Schülern diese Höhepunkte würdig begehen zu können, sind wir auf Unterstützung Ihrerseits angewiesen, da wir von unserer Schulverwaltung für solche Anlässe keinerlei Mittel zur Verfügung gestellt bekommen.

Wir bitten Sie deshalb herzlichst, uns eine entsprechende Spende zukommen zu lassen. Von dem Geld wollen wir den „Schulgeburtstag“ würdig begehen und als Geschenk an unsere Schüler neue Sitzgruppen für den Schulhof finanzieren.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns bei unserem Vorhaben großzügig unterstützen und bedanken uns recht herzlich für Ihre Hilfe. Ihre finanzielle Zuwendung zahlen Sie bitte auf das Konto unseres Schulfördervereins ein:

Institut: KSK Sonneberg
BLZ: 840 547 22
Kto-Nr.: 312 005 482
Verwendungszweck: 100 Jahre KWS

Sollten Sie für unsere geplante Ausstellung Dokumente oder Bildmaterial besitzen und uns zur Verfügung stellen wollen, setzen Sie sich bitte mit dem Sekretariat unserer Grundschule in Verbindung.

Mit freundlichem Gruß

K. Reißberger
K. Reißberger
Grundschulleiterin

Dr. Matthias Heller
Dr. Matthias Heller
Vorsitzender des Schulförder- und
Traditionsvereins der Stadt Lauscha e.V.

Einladung

Im Oktober jährt sich zum 100. Male der Tag der Einweihung der Kirchwegschule Lauscha. Dies möchten wir zum Anlass nehmen, mit unseren Schülern, ehemaligen Kollegen und technischen Kräften sowie der Öffentlichkeit das Jubiläum würdig zu begehen.

Am **Freitag, dem 13. Oktober 2006** feiern wir mit unseren Schülern und dem Kindergarten von 07.30 Uhr bis 12.00 Uhr den **Schulgeburtstag**. Ab 15.00 Uhr laden wir hiermit alle ehemaligen Kollegen und technischen Kräfte zu einer Feierstunde, die in ein gemütliches Zusammensein bei Kaffee und Kuchen übergehen wird, ein.

Am **Samstag, dem 14. Oktober 2006** in der Zeit von 09.00 bis 13.00 Uhr haben alle Eltern und die Öffentlichkeit am **Tag der offenen Tür** Gelegenheit, Einblick in unsere Arbeit zu nehmen. Das Programm des Chores anlässlich unseres Schuljubiläums beginnt 09.30 Uhr. Wir würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Recht herzlich bedanken wir uns schon jetzt bei allen Sponsoren, den fleißigen Helfern und all denen, die zum Gelingen der Höhepunkte beitragen.

Die Lehrer und Erzieher der Grundschule Lauscha

FSV 07 Lauscha

Gewinner der Goldmedaille bei den Kreisjugendspielen 2006 wurden die F- und auch die G-Junioren des FSV 07 Lauscha

Auch in den Spielen um die Kreismeisterschaft erreichten beide Teams mit dem 5. Platz in ihrer ersten Saison ein gutes Ergebnis. Trainiert werden die Mannschaften von Uwe und Karl-Heinz Scheler.

Nun erhielten sie von der Glaszentrum Lauscha GmbH und weiteren Sponsoren neue Trainingsanzüge. Dafür bedanken sich die jungen Kicker recht herzlich.

Für die neue Saison werden noch Mitstreiter gesucht (Jahrgang 1999 und jünger). Training ist jeweils mittwochs, 17.30 Uhr auf dem Tierbergsportplatz.



SV Rennsteig Ernstthal

Resümee

Nachdem der SV Rennsteig die ersten drei Spiele der neuen Saison siegreich gestalten konnte, wurden auch die weiteren Spiele gewonnen. Endlich zeigte sich nun auch die Abwehr in einer wesentlich besseren Verfassung.

Die Männer um Kapitän Ronald Rüter ließen in den folgenden vier Spielen nur ein Gegentor zu, während 26 Tore vom Team erzielt wurden, beeindruckend für Gegner und Zuschauer. Einen internen Wettbewerb um die Torjägerkanone scheinen sich hierbei Roy Luthardt sowie der gute Neuzugang Daniel Erhardt zu liefern.

Trotz der vielen Treffer muss aber auch die noch mangelhafte Chancenverwertung angemerkt werden. Diese bescherte uns im „Lokalderby“ mit der zweiten Mannschaft vom FSV 07 Lauscha die erste Saisonniederlage. Ein verschossener Strafstoß, ein Pfostentreffer sowie einige weitere vergebene Torchancen trugen zum Schluss der Partie Rechnung.

Die nächsten Spiele der Mondstürer:

Sonntag, 15. Oktober 2006

SV Rennsteig Ernstthal - SV Germ. Judenbach II

Samstag, 21. Oktober 2006

TSV Grümpen - SV Rennsteig Ernstthal

Sonntag, 29. Oktober 2006

SV Rennsteig Ernstthal - SV 1920 Mupperg

Sonntag, 5. November 2006

VfR Jagdshof - SV Rennsteig Ernstthal

Sonntag, 12. November 2006

SV Rennsteig Ernstthal - SC 09 Effelder II

Ein Besuch auf dem Sportplatz in Ernstthal lohnt immer!

Eiir Speisen und Getränke ist gesorgt.



SV Lauscha e.V.

150 Jahre Sport in Lauscha

Als am 16. Juni 1856 Heinrich Wittmann und Friedrich Ehrhardt den I. Turnverein in Lauscha gründeten und auf einem Turnplatz an Reck und Barren mit dem Turnen begannen, konnten sie nicht ahnen, welche ungeheure Vielfalt sportlicher Möglichkeiten es 150 Jahre später geben würde.

Am 23. September 2006 gedachten in einer Festveranstaltung der SV Lauscha e.V. und der WSV 08 Lauscha der 150-jährigen Geschichte des organisierten Sportes in unserer Stadt. Es war ein gelungener Abend mit Sportgeschichte, Ehrungen und gemütlichem Beisammensein.

Mehr als 20 Sportfreundinnen und Sportfreunde sind im SV Lauscha e.V. seit über 50 Jahren dabei und immer noch aktiv im Sportverein tätig. Sie und die Ehrenmitglieder erhielten eine Urkunde und ein kleines Geschenk als Dankeschön für ihre Treue zum Sport.

Der WSV 08 hat in zwei Jahren sein 100-jähriges Jubiläum und wird seine langjährigen Mitglieder zu diesem Anlass auszeichnen.

Über die 150-jährige Sportgeschichte in unserer Stadt wird in Wort und Bild gegenwärtig eine DVD erstellt. Besonders wertvoll und interessant sind zwei Filmdokumente über das Turnfest 1929 und die Skimeisterschaft 1931.

Wer Interesse an diesem einmaligen Dokument hat, kann die DVD unter den Rufnummern 2 04 58 oder 2 05 23 (Kosten 10,00 Euro) bestellen.

SV Lauscha e.V.

AWO-Kita „Hüttengeister“

Mit einem „Tag der Zahngesundheit“ ...

beendeten am 28. September die „Hüttengeister“ der gleichnamigen AWO-Kindertagesstätte ihre „Woche der gesunden Ernährung“.

Eigentlich wollen sie ja jetzt jeden Tag auf gesunde Ernährung achten getreu ihrem Jahresmotto „Gesund und stark durchs ganze Jahr geht unsere Hüttengeisterschar“. Dennoch war dieser Tag ein Höhepunkt, denn die Erzieherinnen hatten sich eine tolle Überraschung für ihre Kinder ausgedacht.

Im Vorfeld hatten die Kleinsten im „Zwergenstübchen“ verschiedene Obstarten kennengelernt und sich am Apfeldruck versucht. Die Mäuse- und Bienen-Kinder hatten ihr Lieblingsobst gemalt, die Maulwürfe ihren schönsten Zahnputzbecher. Die Gruppen der „Wackelzähne“ haben von Lilly, der Zahnfee, gelernt, wie man Wackelzähne richtig putzt, und jeder hat seine eigene kleine Zahnpflegefibel gebastelt. In allen Räumen konnte man Lieder oder Gedichte vom Zähneputzen hören. Am großen Spielturm hängt jetzt für alle zur Erinnerung ein Riesenposter, auf dem neben gesunden bzw. ungesunden Lebensmitteln jeweils ein lachender oder weinender Zahn zu sehen ist.

Am Donnerstag nun erwartete die „Hüttengeister“ in ihrer Kindeereinrichtung ein gesundes Frühstücksbüfett mit viel Obst, Gemüse, Müsli und anderen leckeren Häppchen. Da ging manch einer drei- und viermal, um sich Nachschlag zu holen.

Und dann kam die große Überraschung. Auf der Piazza zeigten die Erzieherinnen für die Kinder ein lehrreiches Theaterstück: „Vom Jörg, der Zahnweh hatte“. Das Publikum spielte fast genauso intensiv mit wie die „Schauspieler“. Sie wussten alle, dass man nicht so viele Süßigkeiten essen darf wie der „Schleckerjörg“, und dass es wichtig ist, seine Zähne zu putzen. Doch der Jörg auf der Bühne hörte nicht auf die Rufe der kleinen Zuschauer, und so bekam er natürlich Besuch vom grünen Zahnwehmännlein. Erst der Zahnärztin Frau Doktor Heiler und ihrer Zahnarthelferin Rosalinde gelang es, den bösen Kobold aus dem Zahn zu verjagen. Nun hatte Jörg endlich verstanden, warum gesundes Essen wichtig ist. Das Publikum sang ihm dann noch ein tolles Zahnputzlied als Dankeschön für die gelungene Vorstellung.



So viele leckere Sachen – da fiel die Auswahl schwer

Über so viele Aktivitäten haben sich auch Frau Neubauer und Frau Kreutzer, die Jugendzahnärztinnen des Gesundheitsamtes Sonneberg, gefreut, die gemeinsam mit ihren Kolleginnen beim „Tag der Zahngesundheit“ zu Gast waren. Sie verteilten im Anschluss noch Luftballons und Bonbons ohne Zucker an die Kinder, denn ab und zu sollte Naschen schon erlaubt sein, aber am besten mit zahnefreundlichen Süßigkeiten und anschließendem Zähneputzen! Die kleinen „Hüttengeister“ wissen das jetzt!

Claudia Hein

MDR 1 RADIO THÜRINGEN

Willi kommt – mit 6000 Euro täglich

Zwischen 25. September und 1. November 2006 wird der Heimatsender MDR 1 RADIO THÜRINGEN mit seiner großen Herbstaktion „Willi kommt“ in insgesamt 26 Orten in Thüringen unterwegs sein. Einen ganzen Tag lang wird MDR 1 RADIO THÜRINGEN mit dem bekannten Moderator Willi Wild aus dem jeweiligen Aktionsort berichten.



Willi Wild

Willi hat täglich 6000 Euro zu verschenken. 2000 Euro erhält ein Einzelgewinner und noch einmal 2000 Euro dessen Wohnort. Weitere 2000 Euro werden mit einer Telefonaktion verlost, um auch Hörern des Heimatsenders eine Chance zu geben, die nicht vor Ort sein können.

Das MDR-Team vor Ort verteilt zwischen 08.00 Uhr und 12.00 Uhr Karten mit einer kurzen Spielanleitung und einer Nummer. Am Nachmittag wird am Promotionsstand die Gewinnernummer ausgelost.

Nun wird es spannend – live im Radio: Der Inhaber der Gewinnerkarte muss sich bis 15.15 Uhr bei Willi einfinden. Verpasst er das, erhalten alle anderen eine Chance: Sie werfen dann ihre Karten in eine Lostrommel – und daraus wird der Glückliche ermittelt, der die 2000 Euro für sich und für seinen Heimatort gewinnt. Die ganze Aktion: www.mdr.de/thueringen.

Willi kommt nach Lauscha

am Freitag, 27. Oktober 2006 ab 06.30 Uhr
auf dem Hüttenplatz

Bergwacht Lauscha

Die Bergwachtbereitschaft Lauscha bittet um Mithilfe

Zur optimalen Sicherstellung unserer ehrenamtlichen humanitären wertvollen Aufgabe gehören

- der feste Wille zur aktiven Mitarbeit
- eine gute Ausbildung als Sanitäter mit der Spezialisierung/Bergrettung
- alle erdenklichen Verbandsmaterialien und Hilfsmittel
- eine Basisstätte für die Ausbildung Training und Geselligkeit
- die notwendige Einsatz- und Rettungstechnik

Unsere Mitglieder verkörpern den Willen und die Ausbildungsqualität. Unsere Bergwachtbaude verdeutlicht den Zusammenhalt unserer Kameraden. Haben wir doch dieses Schmuckstück mit unserer Hände Arbeit erstellt.

Mit unserer Einsatztechnik sieht es aber nicht zum Besten aus. Seit Jahren bemühen wir uns, einen neuen Motorschlitten für den Wintereinsatz zu bekommen. Viele Probleme vereitelten dies bisher. Nunmehr haben wir doch die Chance, ein neues Gerät zu erhalten. Jedoch sind wir dazu angehalten, ca. 4.000 Euro zum Gesamtpreis zu erbringen. Das Land und unser Kreisverband stellen den größeren Anteil zur Verfügung.

Liebe Mitbürger – woher soll unsere Bergwachtbereitschaft diese Summe aufbringen? Aber wir sind uns gewiss, unsere Bürger lassen uns auch in dieser Frage nicht in Stich!

Haben uns doch beim Bau und der Ausstattung unserer Baude viele Privatleute, Betriebe und Geschäftsleute hilfreich unter die Arme gegriffen. Deshalb bitten wir Sie – überlegen Sie sich, wie Sie uns helfen können. Jede kleine Spende kann dazu beitragen die Summe, die wir aufbringen müssen, zu verringern.

Wie wertvoll kann dieses Rettungsfahrzeug (Motorschlitten) sein, wenn es darum geht, schnell vor Ort zu sein!

- Erste Hilfe zu leisten bei Wander- oder Wintersportunfällen
- Vermisstensuche
- Betreuung von Wanderern und Touristen
- Streifendienst auf Loipen und Skipisten
- Absicherung von Transporten aus nicht geräumten Gelände und Straßen
- Antransporte aus nicht räumbaren und vom Rettungsdienst nicht erreichbaren Bergstraßen zum Rettungsdienst und Krankentransport

Wir sind immer für Sie da.

Spenden Sie – für sich!

Institut: **Sparkasse Sonneberg**
DRK Bergwacht Lauscha
Verwendungszweck (wichtig!) „Motorschlitten“

BLZ: **840 547 22**
Konto-Nr.: **312 005 318**

Eure Kameraden der Bergwachtbereitschaft Lauscha

In unserer Mundart ...

Himmlische Ruh

Seitdam so bei ons die StraGn bau'n,
ho ich widde Gottvertrau'n.
Es herrscht a paradisescha Ruh,
ich mach die Fanster gor net zu.
Kee Lastauto macht a Gewörch,
es is moüslesstill, wie en de Kerch.
An schönstn is se nocht, ihr Laüt,
wenn nimma Autotörn zubläüt.
Höchst'ns dann öm vier die Vamps,
gännsa heem von „Rampling Stamps“,
deß sich da amol was rührt,
wenn die Bagascha randaliert.
Is owe dann ihr Wut vedampft,
öls ramponiert on festgestampft,
dann vegänn erscht a poor Woch'n,
bis widde Lamp'n wann sebroch'n.
Ich well ja nu net weiter klooch,
zun Glöck passiert's net ölla Tooch.
Wenn's gor so ruhig wär, tät mersch läd,
die jonga Laüt well'n a ihr Fräd.

Ursel Müller

Städte Musical Specials

Musical Pakete für den Herbst ...

Leistungen:

- 1 Eintrittskarte
- 1 Hotelübernachtung mit Frühstück
- 1 Glas Sekt pro Person im Theater
- 1 hochwertiges Programmheft
- 1 Städtereiseführer pro Buchung

Vorhang auf für ...

HAMBURG	„König der Löwen“ „Mamma Mia“ „Dirty Dancing“	ab € 95,00
STUTTGART	„Mamma Mia“ „Drei Musketiere“	ab € 109,00
BERLIN	„Blue Man Group“	ab € 95,00
ESSEN	„Das Phantom der Oper“	ab € 89,00
OBERHAUSEN	„Die Schöne und das Biest“	ab € 85,00

Bahnreise ist zu Sondertarifen zubuchbar.

PS: Turboabschlag für Abflüge vom 08.01. bis 08.03.2007 für viele Hotels auf den Kanarischen Inseln, Ägypten und bei Fernreisen für alle Flüge mit Condor nach Thailand, Sri Lanka, Dubai, Indien, Venezuela, Dom.Republik sowie Cuba verlängert bis 31.10.2006.

Nähere Informationen erhalten Sie im ...

Schmetterling® Reisebüro

LAUSCHA·Bahnhofstraße 10
Tel.036702/ 20511·www.reisebuero-lauschade
E-mail:info@reisebuero-lauschade



Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Lauscha

Erntedankfest

Die Gaben für das Erntedankfest können am **Sonnabend, dem 30. September 2006** in der Kirche von 14.00 bis 16.00 Uhr abgegeben werden.

Wir würden uns freuen, wenn wir unseren Altar wieder mit vielen schönen Erntegaben schmücken könnten.

Martinstag

Wir wollen auch dieses Jahr wieder den Martinstag mit euch zusammen feiern. Zu diesem Anlass treffen wir uns am Freitag, dem 10. November 2006 um 17.00 Uhr auf dem Schulhof. Von dort aus ziehen wir gemeinsam mit unseren Laternen zur Kirche, um dort die Martinsgeschichte zu hören und die Martinshörnchen untereinander zu teilen. Wir freuen uns auf euch!

Konzerte

Am **Donnerstag, dem 19. Oktober 2006, 19.30 Uhr** treten in der Kirche Laucha die „**Schwarzmeer Don Kosaken**“ auf mit einem Programm aus sakralen Gesängen der russisch-orthodoxen Kirche sowie mit traditionellen folkloristischen Gesängen. Dazu möchten wir Sie herzlich einladen.

Kartenvorverkauf: Touristinformation, Hüttenplatz 6, Lauscha
Pfarramt, Kirchstraße 20, Lauscha



Faszination sakraler Chormusik und russische Volkweisen

SCHWARZMEER DON KOSAKEN

Ganz in der Tradition der in den 30er Jahren gegründeten Kosakenchöre pflegen die Schwarzmeer Don Kosaken die Gesänge der russisch-orthodoxen Liturgie und der alten Volkweisen ihres Heimatlandes.

Seit fast 30 Jahren tritt das berühmte Ensemble unter Leitung von Vassil Kantchev in Europas Kirche und Konzertsälen auf und bringt dem begeisterten Publikum die Vielfalt der russischen Kultur nahe.

Der Gründer und Leiter der Schwarzmeer Don Kosaken – Vassil Kantchev – begann seine Karriere 1963 als Solist im Rundfunk- und Fernsehchor Sofia. Dieser gilt heute noch als einer der besten Chöre der Welt. Aus diesem Ensemble heraus entstand 1973 das Orthodoxe Oktett, das in den darauffolgenden Jahren durch die Konzertsäle der ganzen Welt tourte. 1988 machte sich das Orthodoxe Oktett selbstständig und seine begnadeten Sänger beglücken seitdem ihre Zuhörer als die Schwarzmeer Don Kosaken. Heute zählen zu diesem Chor insgesamt 25 Mitglieder, die von den Konservatorien Russlands und Bulgariens stammen. Zumeist treten sie als Oktett auf. Das berühmte Ensemble steht in dem Ruf, einen ganz besonderen Klang zu erzeugen zu können und wird deshalb gerne von Europas Opernhäusern für Chorsätze verpflichtet.

Die Schwarzmeer Don Kosaken brillieren nicht nur als disziplinierte Chorsänger, sondern überzeugen auch als hochbegabte Solisten. Naturgewaltige Stimmen und eine bemerkenswerte Gesangstechnik befähigen sie, sich ebenso nuanciert wie ausdrucksstark auf einer breiten Klangskala zu bewegen. Tiefste Bässe und glasklare Tenöre harmonieren im Chor. Durch die gekonnten Wechsel zwischen tragfähigem Piano und voluminösem Forte erzeugen sie eine Spannung, die dem Konzert nicht selten den Charakter eines meditativen Erlebnisses verleiht.

Aber mehr noch: Durch die orthodoxen Gesänge und Melodien der slawischen Völker wird ein Zeichen der Ökumene und Annäherung gesetzt; den Schwarzmeer Don Kosaken als Botschafter ihrer fernen Heimat gelingt es, den westeuropäischen Zuhörern eine überzeugende Demonstration der traditionellen russischen Musik zu vermitteln.

Vor allem aber schaffen es die Schwarzmeer Don Kosaken, allerorts mit immer wieder neu einstudierten Programmen das Publikum mit ihren unvergleichlichen Stimmen zu verzaubern.

Herzliche Einladung zu folgenden Veranstaltungen:

Mutter-Kind-Kreis:

Dienstag, 21. November 2006

15.00 Uhr im Pfarrhaus Obergeschoss

Christenlehre:

Mittwoch, 18. Oktober 2006 und

Mittwoch, 1., 15. und 29. November 2006

15.00 Uhr im Pfarrhaus

Konfirmanden:

Freitag, 20. Oktober 2006

Freitag, 3., und 17. November 2006

Freitag, 1. Dezember 2006

16.00 Uhr im Pfarrhaus Obergeschoss.

Seniorenachmittage

Alle Seniores sind ganz herzlich zu den Seniorenachmittagen am **Mittwoch, dem 25. Oktober 2006** in der Winterkirche und am **Mittwoch, dem 29. November** zu der gewohnten Zeit um 15.00 Uhr im Lutherzimmer eingeladen. Jeder, auch wenn Sie nicht zur Kirche gehören, ist willkommen.

Spendenaufruf

Für unseren Kirchenbasar anlässlich des Kugelmarktes am 2. und 3. sowie am 9. und 10. Dezember 2006 bitten wir um Sachspenden.

Diese können im Pfarramt abgegeben werden. Eine vorherige Absprache mit dem Pfarramt (Tel. 2 02 80) wäre angebracht.

Geschenke der Hoffnung

Weihnachten im Schuhkarton – die weltweit größte Geschenk-Aktion für Kinder in Not

Auch in diesem Jahr können liebevoll gepackte Schuhkartons im Pfarramt abgegeben werden.

Die Annahme erfolgt am 11. November in der Zeit von 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr im Pfarramt.

Informationsbroschüren dazu liegen im Pfarramt Lauscha und in der Stadtverwaltung Lauscha aus.